
Personalaufwandsprüfung aus der Praxis der Innsbrucker Kontrollabteilung

Vortrag anlässlich der 108. Tagung des
Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten in Steyr
am 7. und 8. Mai 2008



Franz ACS

Vortragsüberblick (I)

- Personalausgaben im Ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Innsbruck (Allgemeine Eckdaten)
 - aktive Bedienstete
 - Aufwand für Pensionen und sonst. Ruhebezüge
 - Transferzahlungen an div. Institutionen zur (teilw.) Deckung von Personalkosten
 - Ausgleichstaxe nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG)

Vortragsüberblick (II)

- diverse Schwerpunkt- bzw. Detailprüfungen
 - Überweisungsbeträge Pensionsversicherungsanstalten
 - Treuegelder
 - Kassenverlustentschädigungen
 - Kilometergelder

Personalausgaben im OH (2006)

Allgemeine Eckdaten (I)

Ausgaben für aktive Bedienstete u. Pensionen:

Auszug aus der Jahresrechnung 2006 der Stadtgemeinde Innsbruck		
	Ausgaben (in Mio. €)	in % d. OH
Ordentlicher Haushalt gesamt	274,73	
davon für aktive Bedienstete	56,11	20,42%
davon Ruhebezüge *)	29,02	10,56%
Summe	85,12	30,98%

*) Pensionen, Ruhegenüsse und Ruhegehälter, Gnadenabgaben und Ehrengaben

Aktivbezüge : Ruhebezüge (in €)	1 :	0,5172
---------------------------------	-----	---------------

Personalausgaben im OH (2006)

Allgemeine Eckdaten (II)

Dienstpostenplan / Personalstand:

Auszug Dienstpostenplan 2002 - 2006 Stadtgemeinde Innsbruck			
Jahr	Dienstposten (einschl. aller Zuweisungen)	5-Jahres- Entwicklung absolut	5-Jahres- Entwicklung relativ
2002	1.610		
2006	1.537 ^{*)}	-73	-4,53%

*) 308 im Bereich Innsbrucker Soziale Dienste GmbH, Tiroler Landestheater- und Orchester GmbH IBK und Innsbrucker Immobilien GmbH u. Co KEG

Tatsächl. Personalstand 31.12.2006	
Gesamtstand	1.546
davon teilzeitbeschäftigt	256
davon Zuweisungen	247

Personalausgaben im OH (2006)

Allgemeine Eckdaten (III)

Personalstruktur aktive Bedienstete:

Personalstruktur per 31.12.2006		in % zum
Gesamtstand	1.546	Gesamtstand
davon Vertragsbedienstete (davon 294 bzw. 23,77 % unkündbar gestellt)	1.237	80,01%
davon Pragmatisierte	309	19,99%
Lehrlinge per 31.12.2006	13	
Jahresdurchschnitt 2006	1.566	
Frauenquote 2006	42,50%	

Pensionen:

Pensionsparteien 2006	1.270	(+ 51 Mandatare)
Aktive : Pensionisten	1 : 0,81	

Personalausgaben im OH (2006)

Allgemeine Eckdaten (IV)

Transferzlg. zur (teilw.) Deckung von
Personalkosten (2006 in Summe: € 11,71 Mio.)



€ 1,4 Mio. (von den Personalkosten der zugewiesenen städt. DienstnehmerInnen) im Wege der Abgangsdeckung



€ 3,4 Mio. im Wege der Realisierung des Deckungsbeitrages für den Betriebsabgang



€ 6,8 Mio. Zuschussbedarf aus der Konstruktion des Gestellungsbetriebes

Fremdenverkehrsverband
Innsbruck / Igls und Umgebung

€ 0,11 Mio. für ehem. MA städt. Verkehrsamt

Personalausgaben im OH (2006)

Allgemeine Eckdaten (V)

Ausgleichstaxe nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG):

Übersicht Thema Ausgleichstaxe nach dem BEinstG (2006)	
Beschäftigungspflicht gem. Bescheid Bundessozialamt	60
tatsächlich Beschäftigte	65
hievon doppelt anzurechnen (aufgrund Schwere der Behinderung)	11
Besetzungsquote	125,69%
Prämie (gem. § 9 a Abs. 1 BEinstG)	€ 2.472,00

kolportierte tirolweite Besetzungsquote für den öffentlichen Bereich: 45 % !!

Schwerpunktprüfungen (I)

Überweisungsbeträge PVA

(Prüfung anlässlich Jahresabschluss 2002)

Hintergrund:

- 2001 → keine Pragmatisierungen mehr
- 2002 → keine den Pensionsaufwand mindernden Überweisungsbeträge mehr

Prüfungsumfang:

14 Bedienstete, die in den Jahren 2000 und 2001 pragmatisiert worden sind

Prüfungsergebnis:

- Mitte August 2003 → erst 3 Fälle abgeschlossen
- restl. 11 Fälle zur Gänze unbearbeitet

Empfehlung:

unverzögliche Bearbeitung → 18-Monatsfrist !!

Endergebnis:

Vereinnahmung 2005: rd. € 199 Tsd.

Schwerpunktprüfungen (II)

Treuegelder

(Prüfung anlässlich Jahresabschluss 2004)

Prüfungsumfang:

In Summe 12 Anlassfälle im Jahr 2004;
Stichprobenprüfung an 3 willkürlich
herausgegriffenen Fällen

Prüfungsergebnis:

- 2 der gezogenen Stichproben fehlerhaft
- erster Fall: € 808,00 zu Gunst. d. Bedienst.
- zweiter Fall: € 1.555,00 zu Ungunst. d. Bedienst.

Empfehlung:

Korrektur bzw. Prüfung
Rückforderungsmöglichkeit

Endergebnis:

- erster Fall: Nachzahlung
- zweiter Fall: Rückzahlungsvereinbarung
- allgemein: Nachprüfung aller Fälle 2004

Schwerpunktprüfungen (III)

Kassenverlustentschädigungen

Hintergrund:

Prüfung der Gestion des städt. Handkassenwesens bzw. der Kassenverlustentschädigung als Zulage

Prüfungsergebnis:

- Richtlinien seit 30 Jahren in Geltung → teilw. überholt und nicht mehr zeitgemäß
- unveränderte Zuordnung zu Risikoklasse
- keine Valorisierung seit 2000
→ gem. NGVO als „Sonderzulage“ nach B/V/2

Empfehlungen:

- Neuformulierung der Richtlinien
- periodische Prüfung Einstufung Risikoklasse
- Klärung Valorisierung

Endergebnis:

- Aviso: Bereinigung im Zuge Überarbeitung d. Nebengebührenkataloges (bis dato offen)

Schwerpunktprüfungen (IV)

Kilometergelder (I)

(anlässlich Prüfung Jahresabschluss 2006)

Hintergrund:

- Prüfung Gestion der 2006 ausbezahlten KM-Gelder
- Schwerpunkt Abrechnung und Auszahlung im Bereich der Straßenbauhöfe
- geplante Zusammenlegung der Bauhöfe

Prüfungsumfang:

	Anzahl	KM-Geld (in € Tsd.)
Bezieher KM-Gelder 2006	254	189,5
davon Straßenbauhöfe	13	26,2
gefahrene Kilometern 2006		76.600
gefahrene KM / Mitarbeiter ca.		5.900

Schwerpunktprüfungen (IV)

Kilometergelder (II)

(anlässlich Prüfung Jahresabschluss 2006)

Empfehlung:

- Prüfung: kleine Dienstfahrzeuge auf Leasingbasis
→ Wirtschaftlichkeitsberechnung (Leasingraten, Kosten des laufenden Betriebes, Restwert)
- Vorteile:
 - ✓ einheitliches Erscheinungsbild
 - ✓ Nutzung im Urlaubs- u. Krankheitsfall

vorläufiges Prüfungsergebnis:

- positive Resonanz
- zwischenzeitl. Bauhof „Verkehr“ → „Fiat Panda“ auf Leasingbasis angeschafft
- Ergebnisse aus Wirtschaftlichkeitsberechnung bleiben abzuwarten



STADT INNSBRUCK



Kontrollabteilung ✓



HOMEPAGE:

www.innsbruck.at

(Rubrik Verwaltung)

Besonderer Hinweis auf digitale Prüfberichte!

Danke für die Aufmerksamkeit!



STADT INNSBRUCK

